

Vorbereitung:

Der Tisch ist gedeckt
Tischdecke, Teller, Besteck, ein Glas für jede*n
Das Abendessen steht bereit
Der Tisch ist geschmückt.



Eine **Kerze** anzünden (wer mag, stellt sie auf die Fensterbank)

Stille

Gott,
ich bin hier / wir sind hier.
Allein –
Und doch durch deinen Geist
Mit anderen verbunden.
Und du bist hier.

Wir feiern in deinem Namen:
Im Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes. Amen.

Gott, wir wissen uns verbunden.
Mit Dir.
Mit anderen, die zu dir beten.
Genau jetzt. Früher. Später. Genau so.

Wir erinnern uns an Dein letztes Mahl,
deine letzte Mahlzeit mit den Freunden.

Es ist der Abend vor Karfreitag.

Ich bin hier/Wir sind hier.
Und Du bist hier.
Das genügt.

Aus Psalm 111

Hallelujah! Ich danke dem Herrn von ganzem Herzen
Im Rate der Frommen und in der Gemeinde.
Groß sind die Werke des Herrn;
Wer sie erforscht, der hat Freude daran.
Was er tut, das ist herrlich und prächtig,
und seine Gerechtigkeit bleibt ewiglich.
Er hat ein Gedächtnis gestiftet seiner Wunder,
der gnädige und barmherzige Herr.
Es gibt Speise denen, die ihn fürchten;
Er gedenkt auf ewig an seinen Bund.
Er sandte Erlösung seinem Volk
Und gebot, dass sein Bund ewig bleiben soll.
Heilig und hehr ist sein Name.
Die Furcht des Herrn ist der Weisheit Anfang.
Wahrhaft klug sind alle, die danach tun.
Sein Lob bleibet ewiglich.
Amen.

Lied: Bleibet hier und wachet mit mir

Zum Mitsingen oder hören unter: <https://www.youtube.com/watch?v=5QN9xJEyu7s>

Blei-bet hier und wa- chet mit mir! Wa- chet und be- tet, wa- chet und be - tet!

Hinführung

Als Jesu Weg zu Ende ging,
kam er noch einmal mit seinen Freunden zusammen,
um sich gemeinsam mit ihnen zu stärken.
Wir erinnern uns daran.

Es war in der Nacht,
in der er von allen verlassen wurde.
Es war in der Nacht, bevor man ihn verspottete,
ihn verachtete, ihn folterte.
Und ihn ans Kreuz hing.

Es war in der Nacht,
in der es für ihn keine Zukunft
mehr zu geben schien.

Daran erinnern wir uns.

In dieser Nacht feiert er noch einmal mit allen, die zu ihm gehörten.
Auch ich gehöre zu ihm.
Wir alle gehören zu ihm.

Vom Abendmahl (Markus 14)

*Und am Abend kam er mit den Zwölfen.
Und als sie bei Tisch waren und aßen, sprach Jesus:
„Wahrlich, ich sage euch:
Einer unter euch, der mit mir isst, wird mich verraten.“*

Da wurden sie traurig und sagten zu ihm, einer nach dem anderen: „Bin ich´s?“

*Er aber sprach zu ihnen
„Einer von den Zwölfen, der mit mir seinen Bissen in die Schüssel taucht.
Der Menschensohn geht zwar hin, wie von ihm geschrieben steht;
Weh aber dem Menschen, durch den der Menschensohn verraten wird!
Es wäre für diesen Menschen besser, wenn er nie geboren wäre.
Und als sie aßen, nahm er das Brot, dankte und brach´s und gab´s ihnen
Und sprach: „Nehmet; das ist mein Leib.“
Und er nahm den Kelch, dankte und gab ihnen den; und sie tranken alle daraus.
Und er sprach zu ihnen:
„Das ist mein Blut des Bundes, das für viele vergossen wird.“*

Meditation – siehe Video www.gangkofen-evangelisch.de
(Kleine Melodie 01)

Verbunden im Glauben

Heute erinnern wir uns daran,
wie es damals war.
Wir teilen miteinander, was wir haben.

Wir sind verbunden.
Als Menschen miteinander.
Als Glaubende miteinander.
Als Glaubende und Menschen mit Dir.
Wir beten zu Dir in allem, was ist
Beten zu Dir mit den Worten,
die uns im Herzen sind:

Vater unser

im Himmel, geheiligt werden Dein Name.
Dein Wille geschehe, wie im Himmel, so auf Erden.
Unser tägliches Brot gib uns heute. Und vergib uns unsere Schuld,
wie auch wir vergeben unsern Schuldigern.
Und führe uns nicht in Versuchung, sondern erlöse uns von dem Bösen.
Denn Dein ist das Reich und die Kraft und die Herrlichkeit in Ewigkeit.
Amen.





Gemeinsam feiern

Wir teilen miteinander – zuhause und in der Verbundenheit:
Brot und Saft, Oliven, Käse, Gemüse...
Das, was da ist.

Wir denken an schöne Erinnerungen:
Was gibt mir Hoffnung?
Was gibt mir Mut?
Was stärkt mich, gerade jetzt und in meinem Leben?

➔ **Jetzt wird gegessen: zuhause mit allen – durch den Geist verbunden**

Dankgebet:

Gott, wir danken dir für das Essen.
Es hat gut geschmeckt und gut getan.
Es gibt uns Kraft für die restlichen Stunden dieses Tages und für die Nacht.

Wir danken dir für die Menschen,
die gearbeitet haben, damit wir essen können.
Wir danken dir für die Gemeinschaft –
Hier am Tisch und darüber hinaus.

Wenn wir nun aufstehen,
segne unseren Weg, an jedem Abend, in jeder Nacht und an jedem neuen Tag.
Amen.

Segen

Gott segne uns in dieser Nacht.
Segne uns in allen Nächten unseres Lebens:

Gott segne und behüte uns.
Gott, lasse sein Angesicht leuchten über uns und sei uns gnädig.
Gott erhebe sein Angesicht auf uns und schenke uns Frieden.

Gründonnerstag 19 Uhr (oder anderer Zeitpunkt) // Gottesdienst für zuhause
Ev. Kirchengemeinde Gangkofen//Pfrin Claudia Brunmeier-Müller

Amen.

Stille

Kerze auspusten.

Sie können mich jederzeit anrufen oder mir schreiben. Ich bin gerne für Sie da!
Ihre Pfarrerin Claudia Brunmeier-Müller
Claudia.Brunmeier-Mueller@elkb.de
0171 2626389